

NIENDORFER Wochenblatt

Nr. 22
1. Juni 2017
Telefon: 55 50 530-0
Fax: 55 50 530-30
www.nie-wb.de

SCHNELSEN · LOKSTEDT · STADTRAND

Flichtlinge: Immer mehr Unterkünfte werden geschlossen, aber die Wohnungssuche ist extrem schwierig / Seite 3

Jugend musiziert: Jonathan ist mit der Trompete im Bundesfinale / Seite 5

Informativ: Das Vortragsprogramm bei der Gesundheitsmesse Schnelsen / Seite 9

Im Interview: Martina Polle, Leiterin des Freizeitentrums Schnelsen / Seite 9



Der Besuch von Leon bei Familie Feura.

Anker mit vier Beinen

Der dreijährige Leon braucht dringend einen Autismus-Assistenzhund

Leon ist autistisch. Kontakt zu anderen Kindern fällt ihm schwer. Der dreijährige Junge hat sich nicht an neue Menschen gewöhnt. Aber mit Händen fühlt er sich wohl. Seine Eltern wünschen sich deshalb sehnlich einen Autismus-Assistenzhund.

Wie ein Wächchhund führt Leon durch die Wohnung in Niendorf. Liegt über Möbel und greift sich an, was in Reichweite kommt. Man muss ihn mit einem Kommando aufpassen, um rund um die Uhr für den kleinen Lockenkopf da zu sein, der auch ADHS hat (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom).

„Leon ist nicht kindergärtlingstauglich“, erzählt die Mutter. Täglich müsse die geliebte Vierbeinerin mit offenkundigen Verkehlungen zu Leonen Therapien führen: „Die Kinder müssen sich über sein Verhalten bewusst werden.“ Häufig wird ihr auch schlechte Erziehung unterstellt. Tamia Feura geht ultimativ damit um: „Wenn die Beine für Leon zu groß werden, dann werden sie für Leon zu klein.“



Für Leon aus Niendorf wird ein Assistenzhund benötigt.

Hundekicke als Initialzündung

Das Team vom Niendorfer Wochenblatt und MEDIANA-FEN-Hamburg hat diesen großen Wunsch zu einer Realität gemacht. Leon ist nun ein Hundekicke als gemeinsamer Anker für alle Beteiligten in Niendorf. Leon ist nun ein Hundekicke als gemeinsamer Anker für alle Beteiligten in Niendorf.

we er ist. Und hoffen auf die Unterstützung eines Experten. Denn auch Leon hat ein Problem: „Wenn Hunde in der Nähe sind, weint und schreit er auch nicht beim Aufstehen“, erzählt Tamia Feura.

Seit seiner Internierung im Niendorfer Familienheim soll Leon lernen, sich mit anderen Kindern zu beschäftigen. Der Hund soll Leon bei der Orientierung helfen. Leon hat nun einen Hundekicke als gemeinsamer Anker für alle Beteiligten in Niendorf.

► Spendenkonto: Servicehundezentrum e.V. IBAN DE25 1934 0000 0200 0009 88. BIC: NOLADE3309. Kontakt: www.servicehundezentrum.de